Mitteilungen an die Mitglieder

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **37 (1939)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A. Mitteilungen an die Mitglieder

Am 29. Oktober 1938 fand im Hotel Beau Rivage, Ouchy-Lausanne, die 31. ordentliche Jahresversammlung schweizerischer Versicherungsmathematiker statt, die von 115 Mitgliedern besucht wurde.

Nach einem kurzen Gabelfrühstück eröffnete Herr Dr. *Renfer* die Sitzung mit der Mitteilung, dass er durch Auftrag vom Vorstand mit der Leitung der Versammlung betraut wurde.

Herr Dr. *Renfer* begrüsste als Vertreter der kantonalen Regierung Herrn Staatsrat Perret, für den Stadtrat Herrn Dr. Chevallier und für die Universität Herrn Rektor Marchand. Sein Gruss gehörte auch den aus dem Auslande anwesenden Mitgliedern, Herrn H. Auterbe, korrespondierendes Mitglied aus Paris, und Herrn Mattfeld, Direktor der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft.

Ehrenpflicht.

Herr Dr. Renfer führte daraufhin aus, dass im Jahre 1938 innerhalb kurzer Zeit vier ihrer schweizerischen Mitglieder starben, die zu den besten des Landes gehörten. Es sind dies die Herren Dr. phil., Dr. sc. math. h. c. *Gottfried Schaertlin*, a. Direktor der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich; Professor Dr. *S. Dumas*, Direktor des Eidgenössischen Versicherungsamtes, Bern; Dr. *Jakob Riethmann*, Professor an der kantonalen Oberrealschule, Zürich; *Fr. Rosselet*, a. Direktor der «La Genevoise», Neuchâtel.

Anschliessend an diese Mitteilung gedachte Herr Dr. Renfer dieser Herren in kurzen ehrenden Worten und bemerkte, dass die vollständigen Nekrologe im nächsten Hefte der «Mitteilungen» erscheinen werden. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen.

1. Eröffnungsansprache (Jahresbericht)

von Dr. H. Renfer (siehe S. VII dieses Heftes).

2. Protokoll der 30. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Dasselbe erschien im 35. Heft der «Mitteilungen» vom 25. April 1938 und wurde genehmigt. Mit der Protokollaufnahme der 31. Sitzung

wurde Herr Direktor *Burlet* betraut. Als Stimmenzähler wurden bestimmt Herr Dr. *Guillaume*, Direktor der «Neuchâteloise», und Herr Dr. *A. Gölz* aus Winterthur.

3. Vorlage der Rechnung.

Der Quästor, Herr Prof. Dr. *Marchand*, referierte über die Jahresrechnung. Die Kassarevisoren, Herr Vizedirektor *Simmler* und Herr *Rehorek*, Basel, haben die Rechnung geprüft und richtig befunden. Sie beantragen Genehmigung und Verdankung der vom Quästor geleisteten Arbeit, was von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde. Die Jahresrechnung ergab Ende 1938 das folgende Bild:

Einnahmen.

Aktivsaldo am 31. Dezember 1937	Fr.	16 811.16
Mitgliederbeiträge	»	6 512.—
Zinsen	»	580.65
Erlös aus den «Mitteilungen» und Verschiedenes . .	»	498.—
Total der Einnahmen	Fr.	24 401.81

Ausgaben.

Druckkosten des 35. und 36. Heftes	Fr.	3 303.90
Verschiedene Beiträge	»	65.—
Bibliothek	»	194.85
Verwaltungskosten, einschliesslich Jahresversammlung	»	1 490.17
Total der Ausgaben	Fr.	5 053.92
Aktivsaldo am 31. Dezember 1938	Fr.	19 347.89

4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Als neue Rechnungsrevisoren für das Jahr 1939 werden die Herren *J. Tobler* und *R. Breguet* in Winterthur gewählt.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages.

Herr Dr. *Renfer* teilt mit, dass vom Vorstand eine Erhöhung des Jahresbeitrages in Aussicht genommen wurde mit Rücksicht auf den bevorstehenden internationalen Kongress in Luzern. Bei diesem An-

lasse wird jeweilen den Teilnehmern eine Gabe gestiftet. Es ist dafür mit einer Ausgabe von Fr. 2000—3000 zu rechnen.

Mit Rücksicht auf den günstigen Kassabestand beantragt der Vorstand, den bisherigen Beitrag von *Fr. 8* auch im Jahre 1939 beizubehalten. Er befürwortet dagegen, den für die Kongressgabe nötigen Betrag der Vereinskasse zu entheben. Der Vorstand wird die Stiftung der Gabe noch studieren und ersucht die Versammlung um die Ermächtigung, der Vereinskasse dazu im Maximum einen Betrag von Fr. 4000 zu entnehmen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

6. Erneuerungswahlen in den Vorstand.

Es sind zwei neue Mitglieder zu ernennen. Die Amtsdauer der übrigen Mitglieder läuft noch zwei Jahre. Der Vorstand schlägt vor, Herrn Prof. Dr. *Alder* in Bern und Herrn Prof. Dr. *Saxer* in Zürich in den Vorstand zu wählen. Dieselben werden durch besondere Stimmzettel gewählt.

7. Mitgliederaufnahme.

Auf Grund einer den Mitgliedern eingehändigten Liste der Mitgliederanmeldungen wird als korrespondierendes Mitglied gewählt Herr *Harold Ernest Raynes*, Vice-President of the Institute of Actuaries, Legal & General Assurance Society, Ltd., 10 Fleet Street, London E. C. 4. Ebenso werden 20 neue Mitglieder aufgenommen.

8. Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker 1940.

Herr Prof. Dr. *Marchand* orientiert die Versammlung über die getroffenen Vorbereitungen zum XII. internationalen Kongress der Versicherungsmathematiker, der im Jahre 1940 in Luzern stattfinden wird. Er erinnert an die im 36. Heft enthaltenen Mitteilungen betreffend Satzungen, Verhandlungsgegenstände und Denkschriften. Er empfiehlt den schweizerischen Versicherungsmathematikern, sich am Kongress durch Einreichung von Arbeiten zahlreich zu beteiligen und dieselben rechtzeitig, d. h. vor dem 1. August 1939, dem Organisationskomitee zuzustellen.

9. Verschiedenes.

Herr Dr. *Renfer* teilt mit, dass der Sitzungsort für die Mitgliederversammlung jeweilen vom Vorstand der Vereinigung bestimmt wird.

Der Vorstand befürwortet, die Jahresversammlung 1939 in Zürich abzuhalten und dafür mit Rücksicht auf die Landesausstellung 1½ Tage in Aussicht zu nehmen, und zwar anfangs Oktober vom Samstag mittag bis Sonntag. Dieser Vorschlag findet allseitige Zustimmung.

10. Vorträge.

a) Herr Dr. *Hans Christen,* Bern: «Vergleichende Betrachtungen über den Einfluss des Zinsfusses und der Sterblichkeit auf das Deckungskapital der Lebensversicherung.»

b) Herr Sub-Direktor *Ed. Faure,* Genève: «Quelques remarques à propos du taux de l'intérêt.»

Zu den Vorträgen äusserte sich Herr Dr. *Guillaume* (Neuenburg), der in bezug auf die Arbeiten von Keynes an die neueren Untersuchungen der französischen Versicherungsmathematiker erinnerte, und zwar namentlich an die Ausführungen von J. Bouthillier. Herr Prof. *Marchand* (Zürich) findet die Ausführungen des Herrn Faure eher zu optimistisch. Da schon heute Versicherungsverträge laufen, die erst nach dem Jahre 2000 verfallen, wäre es angezeigt, die Anwendung eines technischen Zinsfusses von 2½ % für Rentenversicherungen zu erwägen. Die Korrektur der vorsichtig bemessenen Prämie wird bei den Kapitalversicherungen auf den Todesfall durch die Beteiligung der Versicherten an den Überschüssen ermöglicht.

Nach der Sitzung fand ein gemeinsames Mittagessen im Hôtel Beau-Rivage statt. Die Herren Staatsrat *Perret* und Gemeindeschreiber *Chevallier* überbrachten die Grüsse der Waadtländer, die Herren Rektor *Marchand* (Lausanne) und Prof. *Chuard* sprachen für die Universität Lausanne. Nach einigen Stunden geselligen Zusammenseins fand die schöne Tagung ihren Abschluss.

A. Burlet.